

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 5 (1998)
Heft: 46

Rubrik: Aufruf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFRUF.

Die Weiterexistenz

von «Saiten»

steht auf

dem Spiel!

Wir nehmen Sie beim Wort!

Seit bekannt ist, dass die «Ostschweiz» ihr Erscheinen per Ende Dezember einstellt und auch die «Appenzeller Zeitung» im grossen «Tagblatt» aufgeht, werden wir mit Anfragen überhäuft, ob das St.Galler Kulturmagazin «Saiten» nicht einen Teil der Lücke in der Presselandschaft ausfüllen könnte. Intern haben wir ein Konzept erarbeitet, welches das aktuelle lokale gesellschaftspolitische und kulturelle Geschehen in St.Gallen mehr berücksichtigt als vorher. Nun ist es aber kein Geheimnis, dass es um «Saiten» finanziell sehr schlecht bestellt ist. Unsere Zeitschrift wurde vor vier Jahren aufgrund der mangelnden kulturellen Berichterstattung in der lokalen Tagespresse ohne jegliches Eigenkapital gegründet und konnte sich seither nur über Wasser halten, weil fast alle Beteiligten ihre Arbeit unentgeltlich zur Verfügung stellten. So wurden Autorenhonorare beispielsweise noch nie bezahlt.

Deshalb ergeht unser Aufruf an alle, denen eine lebendige Ostschweizer Presselandschaft wichtig ist und die neben dem neuen Monopolblatt weiterhin eine unabhängige Stimme hören möchten.

Wir brauchen nicht nur Ihr ideelles und verbales Feedback, so wichtig es für uns auch ist. Wir brauchen jetzt vor allem Ihre finanzielle Unterstützung!

Die Weiterexistenz von «Saiten» steht auf dem Spiel! Mit dem in der Mitte dieser Ausgabe einghefteten Einzahlungsschein haben Sie die Möglichkeit, die Presselandschaft Ostschweiz mitzubestimmen.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein gutes Neues Jahr.

Herzlichst

Ihre Saiten-Redaktion

januar.1998

Saiten